

**BLUMBERG** 05. April 2020, 11:48 Uhr

## Andreas Göhring zur Positionierung des Schwarzwaldhofes: „Wir wollen auch in Zukunft unserer Verantwortung gerecht werden und unseren Beitrag als authentisches Unternehmen für die Region leisten.“

Beim Schwarzwaldhof in Blumberg gibt es eine überraschende Änderung in der Geschäftsleitung. Mit Andreas Pöschel wechselt einer der beiden Geschäftsbereichsleiter zu Edeka Südwestfleisch nach Rheinstetten



Acht Jahre lang bildeten Andreas Göhring (links) und Andreas Pöschel beim Schwarzwaldhof in Blumberg ein Führungsteam. Künftig ist Pöschel bei Edeka Südwest in Rheinstetten, und kümmert sich von dort auch um den Vertrieb des Schwarzwaldhofes. | Bild: Wilfried Dold

VON **BERNHARD LUTZ**

**Herr Pöschel, bisher haben sie die Geschäfte mit ihrem Kollegen Andreas Göhring in Blumberg erfolgreich gemeinsam geführt, was verschlägt Sie nun in den Karlsruher Raum?**

Der Ruf der Geschäftsleitung in Offenburg und die Chance, im größten und modernsten Fleisch- und Wurstwarenbetrieb der EDEKA in der Position als Geschäftsführer mitwirken zu dürfen.

Privat die dann räumlich viel nähere Anbindung zur Familie meines Sohnes.

### **Herr Göhring, was bedeutet der Wechsel Ihres Kollegen Andreas Pöschel für das Werk in Blumberg? Haben Sie künftig alleine das Sagen?**

Wir waren ein gutes und erfolgreiches Gespann die letzten acht Jahre. Andreas Pöschel kann jedoch künftig von Rheinstetten aus mehr Akzente setzen für den Absatz unserer Produkte, weil er dort auf eine starke Vertriebsmannschaft zurückgreifen kann.

Wir haben einen guten Teamgeist bei uns im Schwarzwaldhof, das macht die Sache leichter. Ja, ich werde künftig alleine für das Stnadort-Ergebnis verantwortlich sein. Aber wie schon gesagt, mit meiner guten Mannschaft sehe ich der Entwicklung positiv entgegen.

### **Herr Pöschel, Sie haben künftig ein Vertriebsteam mit 60 Köpfen, in Blumberg hatten sie zwei Mitarbeiter im Außendienst: Welche Vorteile ergeben sich dadurch für den Schwarzwaldhof?**

Die Vertriebsmannschaft hat die verkäuferische Verantwortung für die Produktionsbetriebe Edeka Südwest Fleisch, Rheinstetten (Fleisch- und Wurstwaren), Schwarzwaldhof, Blumberg (Schinken und Wurstwaren), Frischkost, Offenburg (Fisch) und Frische E – Center, Völklingen (Käse). Der Vorteil ist, dass sich jede Vertriebsmitarbeiterin und jeder Vertriebsmitarbeiter auf 20 bis 30 Märkte konzentrieren kann.

### **Herr Pöschel, wie weit reicht das Vertriebsgebiet von Edeka Südwest, ergeben sich für dem Schwarzwaldhof durch Ihren Wechsel geografisch zusätzliche Optionen?**

Das Vertriebsgebiet der EDEKA Südwest umfasst ganz Baden-Württemberg, Süd-Hessen, das südliche Rheinland-Pfalz, angrenzende Teile von Bayern bei Aschaffenburg und im Bodenseeraum sowie das Saarland. Geografisch ergibt sich keine Erweiterung, ab die Intensität der Bearbeitung und Betreuung der Märkte ist wesentlich durchdringender.

### **Herr Göhring, wo bleibt das regionale Marketing, etwa für das Reitturnier in Donaueschingen, angesiedelt?**

An der Außenwirkung und unserem bisherigen Engagement wird sich nichts ändern. Der Schwarzwaldhof wird nach wie vor präsent sein in der Öffentlichkeit. Wir wollen auch in Zukunft unserer Verantwortung gerecht werden und unseren Beitrag als authentisches Unternehmen für die Region leisten.

## **Zur Person**

**Andreas Pöschel** stammt aus Erbstetten bei Backnang. Nach der Schule begann er eine Kochlehre. nach der Bundeswehrzeit erlangte er auf dem zweiten Bildungsweg die Fachhochschulreife und erwarb 1986 an der Hotelfachschule Heidelberg den Betriebswirt. Elf Jahre war er im Vertrieb der Südmilch in Stuttgart, danach wechselte er für sechs Jahre nach Versmold zur Firma Nölke in die Wurst- und Fleischwarenbranche als Geschäftsführer für die Niederlassung Nürnberg. Es folgten fast sieben Jahre als Vertriebsleiter national und Export bei der Firma Gugel in Grafenwöhr. Im August 2010 kam er als Vertriebsleiter zum Schwarzwaldhof nach Blumberg, seit 10. Oktober war er Geschäftsbereichsleiter zusammen mit Andreas Göhring.

**Andreas Göhring** wuchs in einer Metzgerei in St. Georgen auf. Nach einer Fleischerlehre in Schwenningen folgten Wanderjahre. Danach absolvierte er die Meisterprüfung und dann in Heidelberg den Betriebswirt des Handels, was für ihn den Einstieg in die Fleischwarenindustrie bedeutete. Nach einer Zeit als Filialrevisor im Westerwald entschied er sich wie sein Bruder gegen eine Übernahme der Metzgerei zuhause. 1996 begann er bei der Firma Adler in Bonndorf und war dort für die Schinkenproduktion zuständig. Als der Schwarzwaldhof im Juli 2008 die Stelle Leiter Qualitätsmanagement ausschrieb, bewarb er sich erfolgreich. Im April 2010 wurde er Technischer Betriebsleiter, im Oktober 2010 dann Geschäftsbereichsleiter. Er ist wie sein Kollege Andreas Pöschel verheiratet und hat Familie.

---